

Den Boden bereiten

Zentralklinik: Geschäftsführer Uwe Lorenz zum Stand der Bauarbeiten

Twistringen – Wer an der Baustelle für das künftige Zentralklinikum in Twistringen vorbeifährt, kann beobachten, wie Baufahrzeuge emsig Erde schaufeln und Traktoren sie mit großen Anhängern wegbringen. Die Arbeiten laufen auf Hochtouren: Der Mutterboden wurde in den vergangenen Wochen bereits fast vollständig abgetragen. Boden, der noch weiterverwendet werden kann, werde dabei nicht entsorgt. Uwe Lorenz, als Geschäftsführer der Kliniken Landkreis Diepholz Projektleiter für das Zentralklinikum, erklärt: „Wir haben ein paar Hektar Ackerland gemietet. Dort wird der Mutterboden gelagert.“ Später im Verlauf der Bauarbeiten werde er wiederverwendet.

Mit den ersten Aushüben werde das Gelände schon so modelliert, wie es später einmal aussehen soll, sagt der Projektleiter. Der Mutterboden komme dann wieder obendrauf. Er biete guten Nährboden für Bäume, Sträucher und Pflanzen auf dem späteren Klinikgelände.

Zum aktuellen Stand der Bauarbeiten am Zentralklinikum berichtet Lorenz zudem, dass die archäologischen Untersuchungen in-



Der Bagger (Bild rechts) schaufelt den Mutterboden auf den Anhänger eines Traktors (Bild links). Dieser bringt die Erde weg, damit sie im weiteren Verlauf der Bauarbeiten wiederverwendet werden kann.

FLORIAN ADOLPH

zwischen weit vorangeschritten seien. Wir berichteten im August, dass bei eben diesen Arbeiten eine alte Bronzefigur gefunden wurde. Die Untersuchungen des Archäologiebüros ArchaeoNord seien nun „überall fertig, wo in den nächsten Jahren gebaut wird. Sie müssen nur noch rechts ein kleines Stück untersuchen. Wenn diese letzte Ecke fertig ist, sind die da auch weg“, so Lorenz.

Der nächste Schritt, der für die Errichtung des Zentralklinikums jetzt folge, betreffe die Baustellenlogistik. Soll heißen, es werden zusätzliche Baucontainer aufgestellt, mit Toiletten, Duschen, Besprechung- sowie Aufenthaltsräumen. Dazu kommen weitere Bauzäune und eine Videoüberwachung.

Nebenher laufen bereits die Ausschreibungen für erste Tiefbauarbeiten. „Sobald

die Baugrube ausgehoben ist, kann der Tiefbau kommen“, sagt der Projektleiter.

Eine Baustraße sei inzwischen angelegt worden. Die Linksabbiegespuren für das Klinikum, einmal für die Hauptzufahrt und einmal für die Rettungszufahrt wurden ebenfalls bereits vor einiger Zeit errichtet. Im Zuge dessen haben die Arbeiter außerdem den Radweg angelegt sowie einen Graben zwischen dem

Weg und der Baustelle.

Im Hintergrund laufe derzeit noch viel Planung für das Zentralklinikum selbst. Projektleiter Uwe Lorenz beschreibt, was dabei momentan das Thema ist: „Wir befassen uns gerade stark mit der Fassade und der Innenarchitektur.“ Es gehe zum Beispiel um die Farbgebung. Diese soll zur Orientierung beitragen und beruhigend wirken.

FLORIAN ADOLPH